

Der Winter ist vergangen

Gemischter Chor
a cappella

Weise um 1600

Satz: Lorenz Koch

S
A

1. Der Win - ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai - en
2. Ich geh ein Mai zu hau - en, hin durch das grü - ne
3. A - de mein Al - ler - lieb - ste, a - de schön Blü - me -

T
B

5

Schein, ich seh die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er -
Gras, schenk mei - nem Buhl die Treu - e, die mir die Lieb - ste
lein, a - de, schön Ro - sen - blu - me, es muß ge - schie - den

Schein, ich seh die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er -
Gras, schenk mei - nem Buhl die Treu - e, die mir die Lieb - ste
lein, a - de, schön Ro - sen - blu - me, es muß ge - schie - den

9

freut. So fern in je - nem Ta - le, da ist gar lu - stig
was, und bitt, daß sie mag kom - le, da ist gar lu - stig
sein. Bis daß ich wie - der kom - men, all an dem Fen - ster -

13

sein, da singt Frau Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
stahn, emp - fahn den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl - ge - tan.
mein, das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein.

sein, da singt Frau Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
stahn, emp - fahn den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl - ge - tan.
mein, das Herz in mei - nem Lei - be ge - hört ja all - zeit dein.